Text: Thomas Johannsen /
Fotos: Philipp Thielen

BenQ W2000

Echte Farbe

Beamer von BenQ sind seit jeher bekannt für ein schnelles Heimkino-Vergnügen – das heißt auspacken, aufstellen und loslegen. Die beiden Beamer der W-Reihe, der W2000 und der W3000, bieten nun unter anderem ein Preset an, das auf Knopfdruck den Normfarbraum REC.709 liefert. Das wollen wir am W2000 genau nachprüfen, außerdem, was der wieder recht preisgünstige Beamer sonst noch fürs Heimkino zu bieten hat.

HEIMKINO Quick-Info

- Heimkino
- Wohnraumkino
- Familie
- Experte

Mit dem Design des W2000 spielt man bei BenQ quasi über Bande, denn letztendlich entscheidet oft die Dame des Hauses über die Anschaffung eines und vor allem welches Beamers. Und da spielt eben das Design eine ganz erhebliche Rolle; der W2000 verfügt über ein komplett überholtes Design, und er kommt wohnzimmerfreundlich in Weiß daher. Das reicht indes nicht, um den wohlwollenden Blick der Gattin oder anderer Mitbewohner auf sich zu ziehen. Die komplette Front ist, nennen wir es mal champagnerfarben abgesetzt, was dem Beamer ein edles Äußeres verleiht, die harmonischen Rundungen des Gehäuses unterstützen seinen angenehmen Auftritt.

Obenauf findet sich nochmals ein komplettes Bedienfeld, mit dem sämtliche Einstellungen am Beamer vorgenommen werden können. Direkt über der Optik, schön versteckt unter einem Schieber, sind die Steller für Fokus und Zoom sowie das Rädchen für den Lens-Shift.

Renoviert

Dahinter verbirgt sich eben nur zum Teil bewährte Technik. Man hat bei BenQ noch mal einiges an Entwicklung investiert; so wurde die Lüftung überarbeitet, was sich bei einer so umfangreichen Umgestaltung des Gehäuses auch anbietet, und der Sound wurde verbessert. Beide Sounds streng genommen, denn der Sound der Lüfter hat noch mal deutlich nachgelassen und dank der in Kammern arbeitenden Lautsprecher wurde die Audioperformance verbessert. Letzteres ist aber für den Heimkinofreund nicht wirklich relevant, es sei denn, man nutzt den Beamer als Bild- und Tonquelle, wenn der Beamer beispielsweise für die schnelle. kurze Show unter Freunden mal eben provisorisch aufgebaut wird. Die Kühlluft wird seitlich angesogen, einmal quer durchs Gehäuse geleitet, um auf der andern Seite sowie teilweise nach vorn entsprechend aufgewärmt wieder abgegeben zu werden. Der Beamer darf daher mit dem Rücken zur Wand stehen, was die Aufstellung noch flexibler macht. Die Renovierungsarbeiten machten allerdings vor den Schnittstellen halt, hier finden sich neben dem Komponenten-Eingang sogar noch ein einfacher Composite-Video-Eingang, man geht also auf Nummer sicher bzw. möchte mit diesem äußerst günstigen Angebot auch Besitzer älteren Equipments das große Bild von der Leinwand schmackhaft machen.

Die Fernbedienung verfügt nach BenQ-Manier über eine rote Tastenbeleuchtung, das ist nicht jedermanns Sache und auch nicht perfekt ablesbar

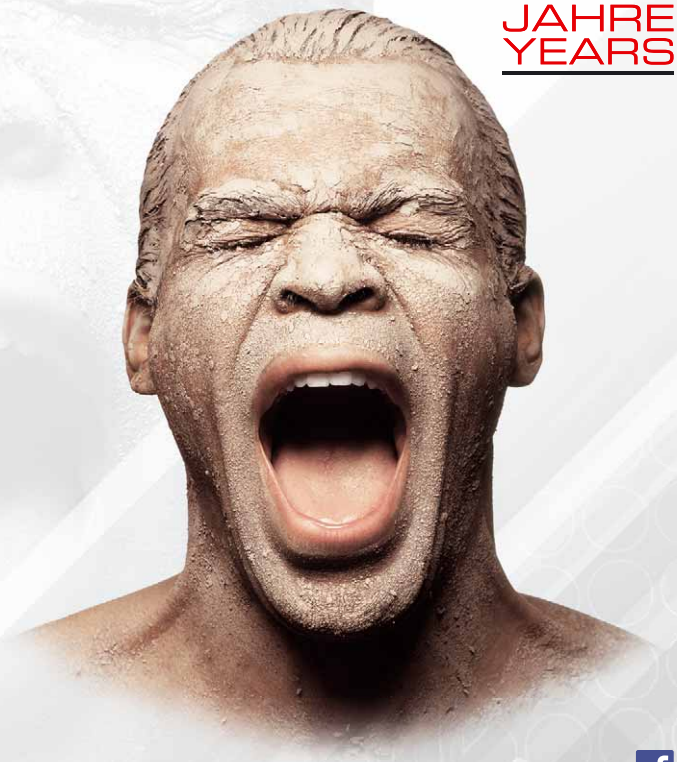
Setup und Bildqualität

Das Bild hat es tatsächlich in sich, und zwar vom Start weg. Nicht dass wir von BenQ irgendwelche helligkeitsoptimierten Darstellungen gewohnt wären; dennoch, einen solchen Auftritt war ich bislang mindestens eine Preisklasse höher gewohnt. Das werksseitig eingestellte Preset war nicht, wie sonst üblich, irgendein Standardmodus, sondern der Beamer wird direkt im Preset mit REC.709 ausgeliefert, einzig die Lampe läuft im Standardmodus, womit ein helleres Bild erreicht wird. Die Farbdarstellung und auch der Kontrast können dagegen direkt auf den ersten Blick überzeugen, was sich durch die anschließende Messung bestätigt. Ein kurzer Blick ins Menü ist zudem notwendig, um mich davon zu überzeugen, dass die Lampe im hellen Standardmodus betrieben wird, allein am Lüftergeräusch war das nicht direkt festzustellen. Die Umstellung auf den noch leiseren Eco-Betrieb hatte dann, wie erwartet, ein etwas dunkleres Bild zur Folge – und noch weniger Lüftergeräusch. Zwar könnte man den Beamer problemlos im hellen Modus betreiben, zumal er selbst da schon mit beachtlichem Kontrast aufwartet, und die Geräuschkulisse eher unauffällig ist. Beides gewinnt jedoch noch mal, so dass Sie, wenn Sie den BenQ im gut abgedunkelten Wohnzimmer oder gar im Heimkino betreiben, von noch besseren Schwarzwerten profitieren können. Profitieren wird übrigens auch Ihr Budget, denn es stehen ca. 280 Watt im Standard-Modus gegen knapp 210 Watt im Eco-Modus. Um es kurz zu sagen, der Standardmodus macht eigentlich nur im Wohnzimmerkino Sinn, welches sich nicht gut abdunkeln lässt.

OEHLBACH®

40 JAHRE YEARS

MODERNHIFI 10/15
8,4 /10
OEHLBACH USB BRIDGE
MODERNHIFI 10/2015



HIGH END SOUND FÜR DIE HOSENTASCHE

Mit diesem extrem kompakten DAC und Kopfhörerverstärker von Oehlbach ist die hochqualitative Klangreproduktion unterwegs gesichert. Der in Aluminium gefasste USB-Stick mit Kopfhörerausgang ist dank „Plug & Play“ binnen Sekunden am USB-Port von PC/Mac installiert und übernimmt die komplette Verarbeitung des Audiosignals. Intern agiert ein exzellenter AKM D/A-Wandler sowie ein rauscharmer Kopfhörerverstärker von Texas Instruments. Mit den hochwertigen Komponenten und der Unterstützung von Eingangssignalen bis zu 96 kHz/24-Bit liefert die Oehlbach „USB Bridge“ HiFi-Sound im USB Stick-Format.

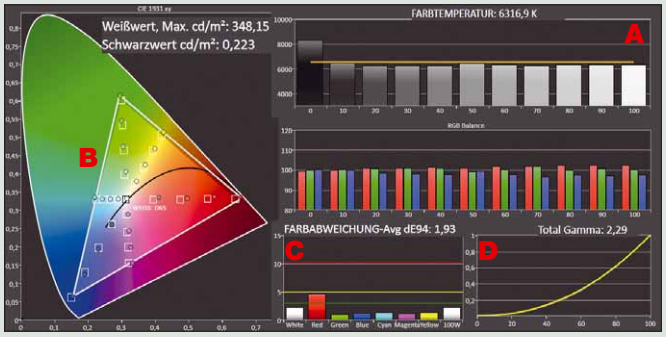
OEHLBACH® Kabel GmbH I Lise-Meitner-Str. 9 I D-50259 Pulheim I www.oehlbach.com

Neben zwei HDMI-Eingängen, von denen einer MHL-kompatibel ist, stellt der W2000 auch analoge Komponenten- und Composite- Eingänge zur Verfügung. Die beiden rückwärtigen Lautsprecher liefern erstaunlichen Sound – für den Notfall

Fazit

Das heißt nichts anderes, als dass Sie die Entscheidung Ihrer Lebensgefährtin beruhigt unterstützen können. Sie erhalten mit dem W2000 einen heimkinotauglichen Beamer par excellence, der viel leistet und dabei wenig kostet. Bei uns stellt er den aktuell günstigsten Einstieg in die Spitzenklasse dar.

Technik: ***Farbdarstellung***



Labormessung mit CalMan

Hervorragend! Wenn der W2000 werksseitig tatsächlich im REC.709-Preset steht, wie bei unserem Testgerät, können Sie tatsächlich direkt loslegen: Die Farbtemperatur ist alles andere als kühl, sie liegt durchweg konstant in fast allen Helligkeitsbereichen bei deutlich unter 6500 Kelvin **A**. Bis auf einen leicht erweiterten Bereich in Grün und Rot liegen alle Farbpunkte im Soll, und das kontinuierlich in allen Sättigungsbereichen **B**. Die Farbabweichungen sind erwartungsgemäß nicht der Rede wert **C**. Der Gammawert ist auf Preset 2,2 eingestellt, liegt gemessen bei 2,29 **D**.

Auch das ist mir bislang noch nie passiert; einzige Maßnahme, den Beamer zu kalibrieren, war die Umstellung des Lampenmodus auf eco. Das Bild wird unwesentlich dunkler, die Farbtemperatur steigt sachte auf 6600 Kelvin an **A**, die Abbildung des Farbraumes ändert sich nur marginal, zum Glück **B**. Die Farbabweichungen liegen nach wie vor, bis auf Rot, deutlich unterhalb der grünen Linie **C**. Die Gammakurve bleibt ebenfalls nahezu an Ort und Stelle, und damit innerhalb der Norm **D**.

Laborbericht: ***BenQ W2000***

Preis	**um 1.300 Euro**
Vertrieb	BenQ, Oberhausen
Telefon	0208 409420
Internet	www.benq.de
• *Messwerte*	
Lumen (lt. Hersteller)	2000
Lumen (gemessen im eco-mode)	750
Bildhelligkeit (bei 6500 Kelvin) ...schwarz/weiß	0,5 / 1090
ANSI-Kontrast	562:1
Full-on- / Full-off-Kontrast	1667:1
Ausleuchtung (in %)	90
Betriebsgeräusch (0,5 m/dB(A), in dB)	< 30
min. / max. Abstand (bei 2 m Bildbreite, in m)	2,3 / 3
Projektionsverhältnis / Zoomfaktor	1,15-1,5 / 1,3
Gamma (D65)	2,28
Abmessungen B x H x T (in mm)	381 x 122 x 277
Gewicht (in kg)	3,6
Stromverbr. Aus / Standby / Betrieb (in W)	– / < 0,3 / 280
Lampenart / Lampenleistung (in W)	UHP / 240
Preis Ersatzlampe	150 Euro
Lebensdauer Lampe (in Std) / Kosten pro Std (in Cent)	3500 / 5000 / 6000 / 4
• *Ausstattung*	
Projektionsprinzip	DLP 0.65 DC3
Native Auflösung	1920 x 1080 (Bildformat 16:9)
3D-Verfahren	
Anschlüsse:	
...Video / S-Video	1 x Cinch /
...Komponenten / SCART	1 x Cinch / –
...VGA / RGB / DVI / HDMI	1 x D-Sub 15 Pin / • / – / •
...Audio / 12-Volt-Trigger / RS-232C	• / • / •
...Full HD	•
Motorischer Zoom / Fokus	– / –
Rückpro / Deckenpro	• / •
Trapezausgleich	Auto Vertical & Manual Horizontal ± 30°
Lens-Shift (manuell/motorisch)	• / –
Formatumschaltung	physikalisch 16:9 / wählbar 4:3 / Wide / Letter Box / Anamorph
Fernbedienung / beleuchtet	• / –
Signalkompatiblität	480i, 480p, 576i, 567p, 720p, 1080i, 1080p
Besonderheiten	REC.709-Preset, analoge Eingänge

• *Bild*	***60 %***	***1,2***	
Kontrast	10 %	1,6	
Farbwiedergabe	10 %	1,1	
Schärfe	10 %	1,2	
Geometrie	10 %	1,1	
Rauschen	10 %	1,2	
Bildruhe	10 %	1,2	
• *Praxis*	***15 %***	***1,2***	
Zoomfaktor	5 %	1,5	
Lüftergeräusch	5 %	1,1	
Betriebskosten	5 %	1,1	
• *Bedienung*	***15 %***	***1,2***	
Gerät	5 %	1,2	
Fernbedienung	5 %	1,3	
Menüs	5 %	1,2	
• *Ausstattung*	***5 %***	***1,0***	
• *Verarbeitung*	***5 %***	***1,3***	
• *Preis/Leistung*			***hervorragend***

BenQ W2000

+ hervorragende Bildqualität
+ sehr leise im Betrieb

Spitzenklasse ***Testurteil:*** ***1/2-2016***

HEIMKINO ***ausgezeichnet*** ***1,2***